

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zuwachs im Jahre 1914: 1088 Bde., dazu die Periodica und 401 kleine Schriften.

Benützt wurden a) in der Bibl. 3385, b) auswärts 3822 Bde., c) von ausw. Bibl. bestellt 1244 Bde. Benützungsfläche a) in der Bibl. 975, b) auswärts 2972, c) Bestellungen 839. Schriften aus den Jahren 1848/49.

Somit wurden in 4786 Fällen 8451 Bände entlehnt. Pakete liefen ein 668, abgegangen sind 764. Bestellungen liefen ein 675. Von der Kupferstichsammlg. wurden 2084 Blatt adjustiert.

Am 27. Apr. fragte Iansbruck an, ob ich wegen Feindesgefahr die 12 wertvollsten der dortigen Hss. in unserer Bibliothek verwahren wolle. Ich lehnte mit dem Hinweis auf unsere Raumverhältnisse ab, die mich veranlaßt hätten, für unsere eigenen Bestände, nicht etwa während des Krieges nur, sondern überhaupt jede Verantwortung abzulehnen.

Am 25. Mai ging Dr. Berger als Aushilfslehrkraft nach Freistadt ab. Der Diener steht seit 1. Aug. 1914 im Felde, ein Gesuch um Beurlaubung desselben wurde abschlägig beschieden (II, XII, 74).

Der Dienst mußte eingeschränkt werden.

Am 21. Sept. schied Dr. Berger ganz aus dem Bibliotheksdienste, infolgedessen mußte der Parteienverkehr auf die Vorkittage beschränkt werden.

Am 18. Nov. richtete ich einen Privatbrief an Dr. Leitke im Unterrichtsministerium, worin ich in ganz entschließener Weise bat, das Stift Kremsmünster zur Einhaltung seiner Verpflichtungen zu zwingen.

Zuwachs im Jahre 1915: 184 Bde., Periodica und 347 kleine Schriften.

Die Benützungsfälle verteilen sich auf 2355 Entlehnner, 984 Leser, 443 Besteller, zusammen 3782.

Benützt wurden in Lesezimmer 3337 Bde., entlehnt 3509, bestellt aus anderen Bibliotheken 722 Bde. Pakete liefen ein 492, gingen ab 522. Bestellungen liefen 485 ein. In diesem Jahre wurden 4936 Blätter der Kupferstichsammlg. bei Mixer montiert.